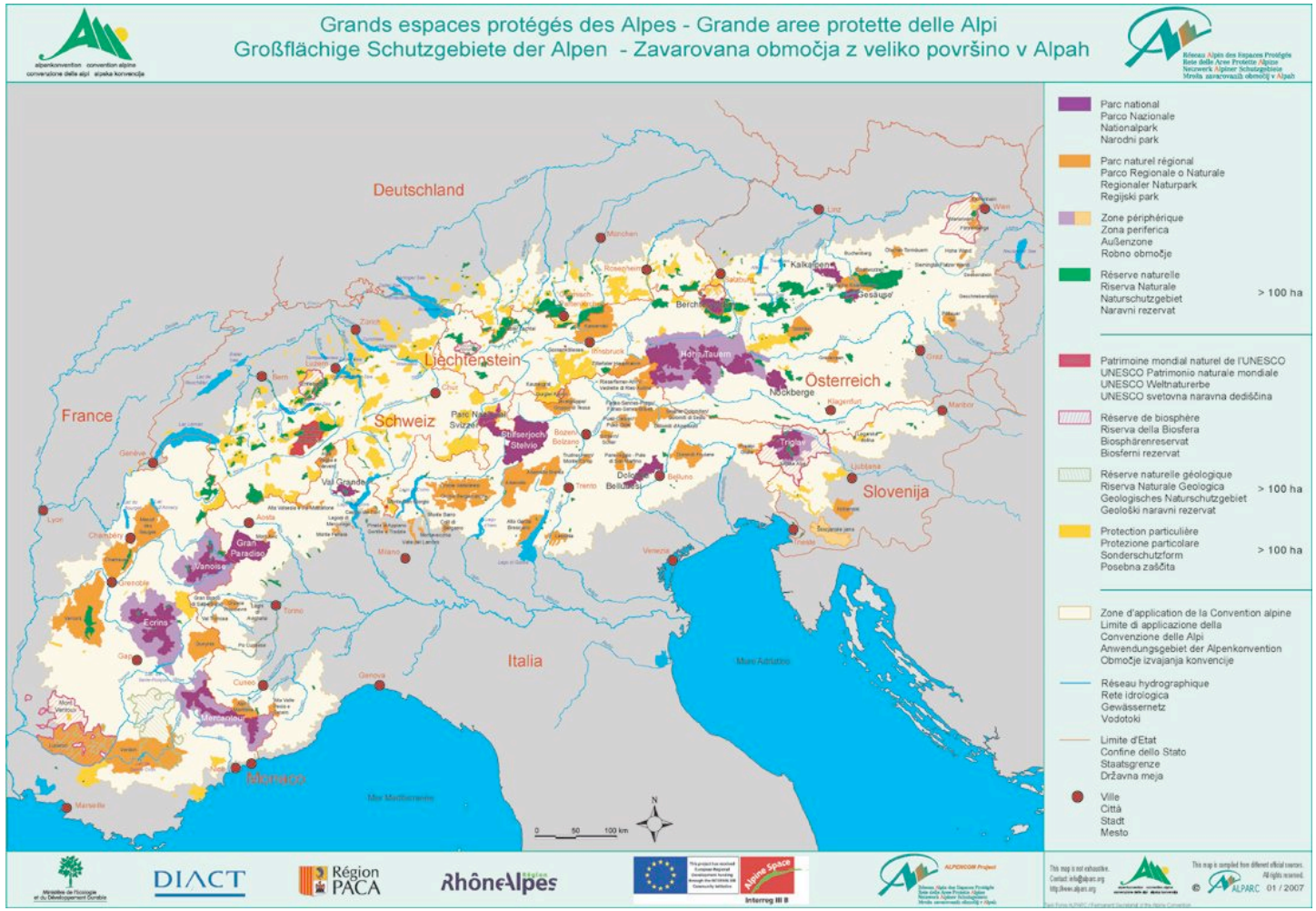
Ein alpenweites ökologische Netzwerk – Herausforderung zum Schutz der alpinen Biodiversität

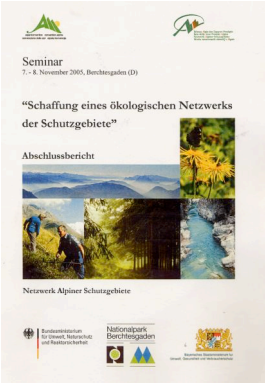
Dr. Guido Plassmann & Yann Kohler
Task Force Protected Areas
Permanent Secretariat of the Alpine Convention

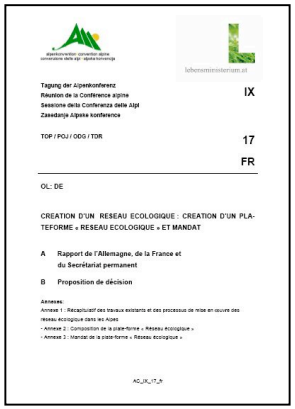
Die Schutzgebiete der Alpen



Entwicklung in den Alpen

- **2004: Erste *alpenweite Studie* zum Thema und *Ministerbeschluss***
- **2005: *Berchtesgaden Seminar* – 2 Tage Austausch und Arbeit mit Experten aus allen Alpenländern**
- **2006: Die Alpenkonferenz beschließt die Thematik als Arbeitsschwerpunkt weiter zu entwickeln**
- **2007: Gründung der Plattform "ökologischer Verbund"**





Mandat der Alpenkonvention

- Gemeinsame Methodik zur Umsetzung eines ökologischen Verbunds
- Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs
- Definition geeigneter Indikatoren zur Erfolgskontrolle
- Kooperation mit allen wichtigen Akteuren (Pilotregionen)

Mandat der Alpenkonvention

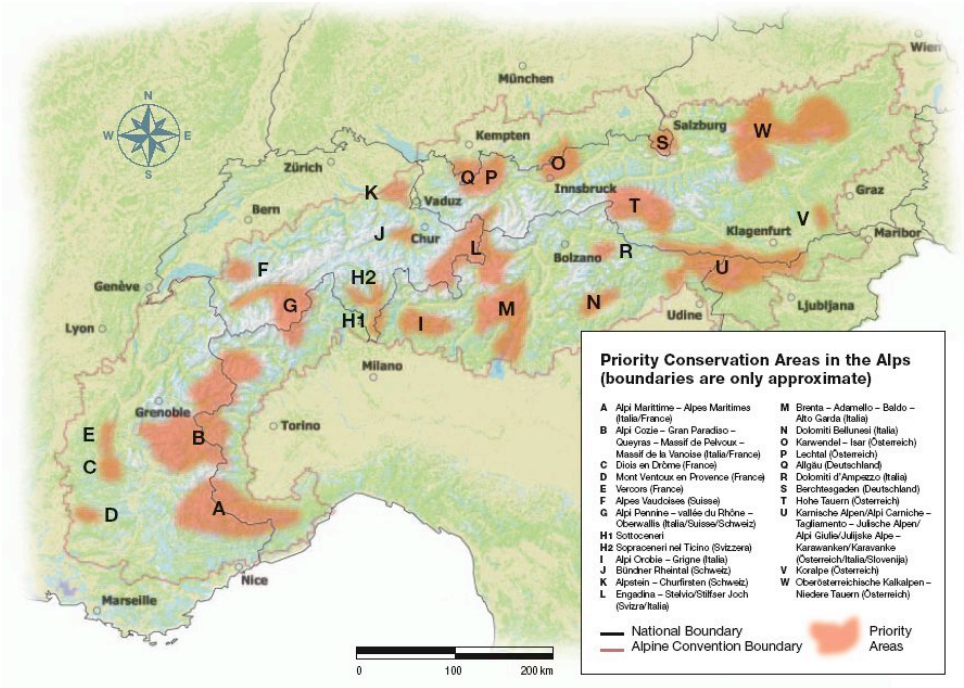
- **Identifizierung geeigneter Finanzierungsmöglichkeiten**
- **Initiierung begleitender Studien**
- **Kooperation und Abstimmung mit allen anderen internationalen und nationalen Projekten**

Das “ecological continuum project”

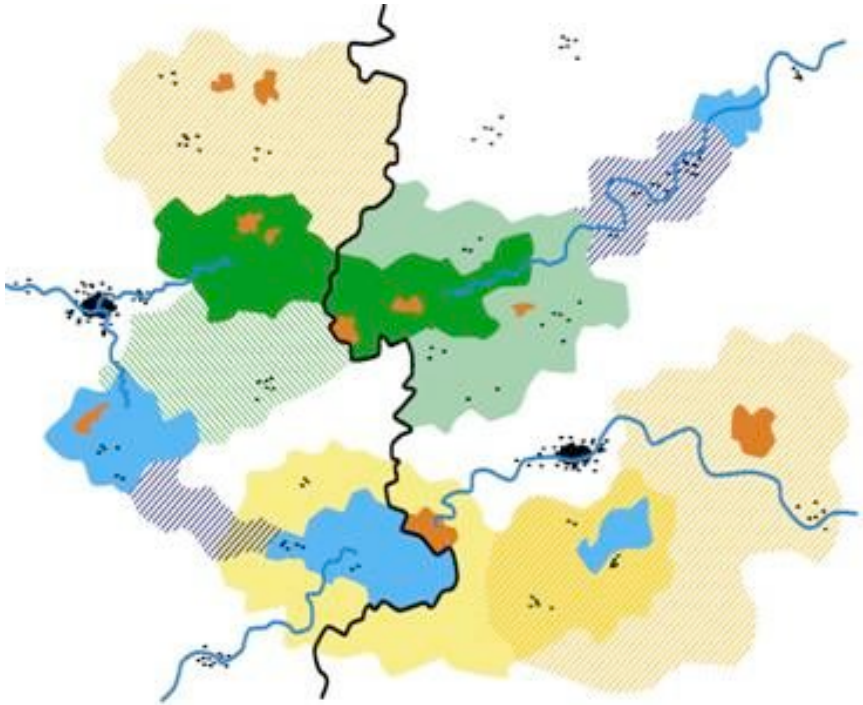
4 Projektpartner …

… mit einer alpinen Vision

Alpine Biodiversitäts Hotspots

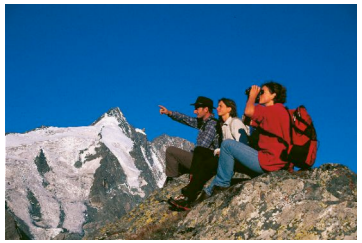


Alpines Ökologisches Netzwerk



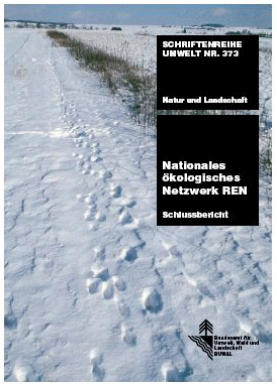
Das Projekt :

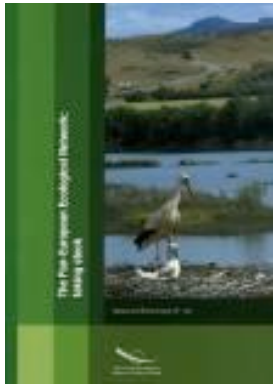
- **Analyse der bereits existierenden Methoden und Entwicklung einer gemeinsamen alpinen Vorgehensweise**
- **Maßnahmenkatalog**
- **Erste Umsetzungen in Pilotregionen**
- **Kooperation mit lokalen Akteuren, Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit**

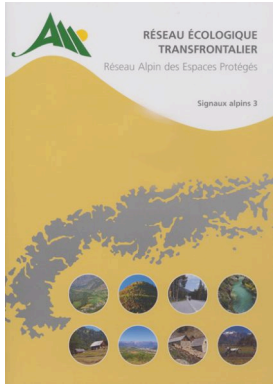


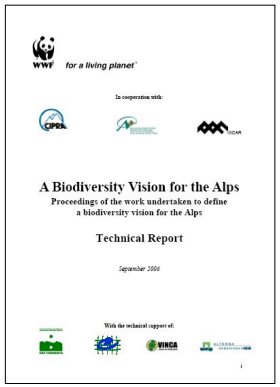
Erste Schritte

- **Analyse der existierenden Ansätze und Methoden mit einer Gruppe von Wissenschaftlern. Workshop im Dezember um eine kohärente Vorgehensweise für einen gesamtalpinen Ansatz zu definieren.**
- **Entwicklung erster Kommunikationswerkzeuge (Broschüre, Homepage) und Erarbeitung einer gemeinsamen Kommunikationsstrategie.**
- **Erste Kontakte zu Pilotgebieten und Beginn der Kooperation.**









Maßnahmenkatalog

Erfassung und Analyse aller Maßnahmen die zur Umsetzung eines ökologischen Netzwerks in den Alpen beitragen können:

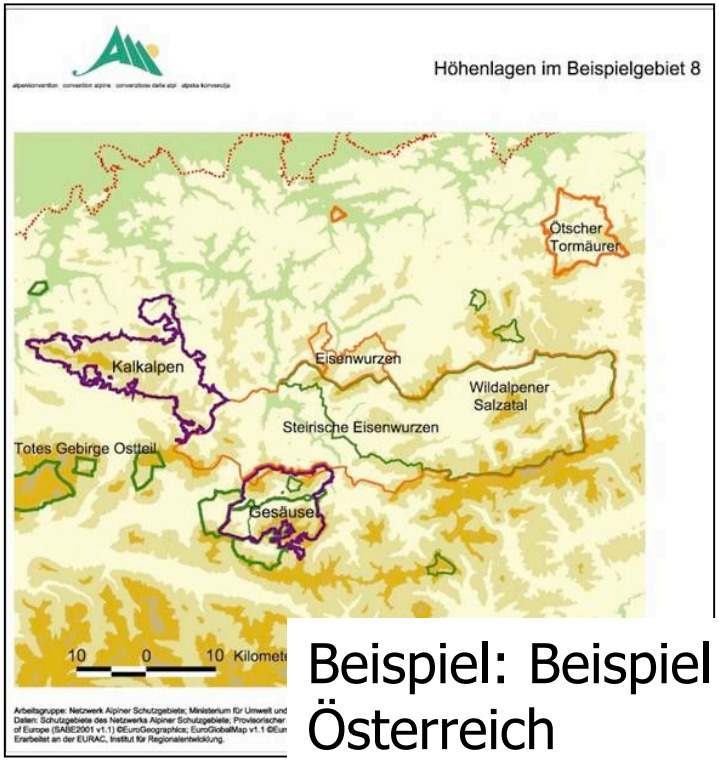
- Raumordnung
- Land-, Forstwirtschaft
- Naturschutz
- ...

Ziel dieses Katalogs ist nicht nur die Entwicklung eines "tools" das alpenweit angewandt werde kann, sondern auch die Bewertung der einzelnen Maßnahmen hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkung und ökonomischen Machbarkeit !

Pilot-Gebiete

4 Gebiete wurde für das Vorprojekt ausgewählt

Erste Umsetzung der Maßnahmen nach der im Projekt definierten Methode. Mit Hilfe der Projekte in den Pilotregionen sollt die Methode getestet und den Maßnahmenkatalog versuchsweise "im Gelände" angewendet werden.

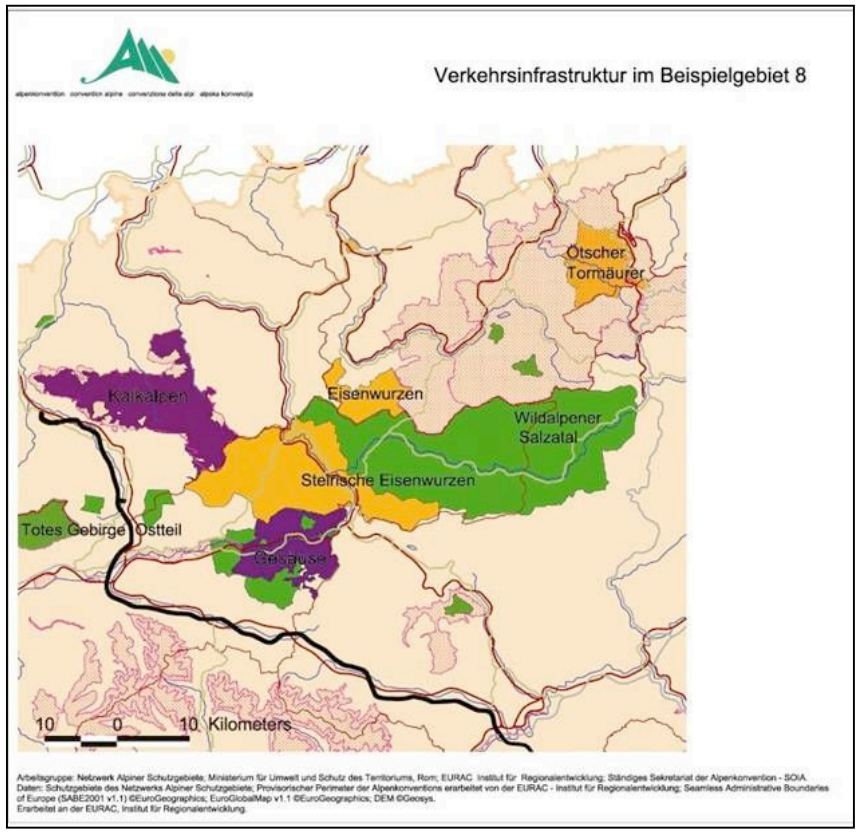


Beispiel: Beispiel in Österreich

Pilot-Gebiete

… und die Aktionen:

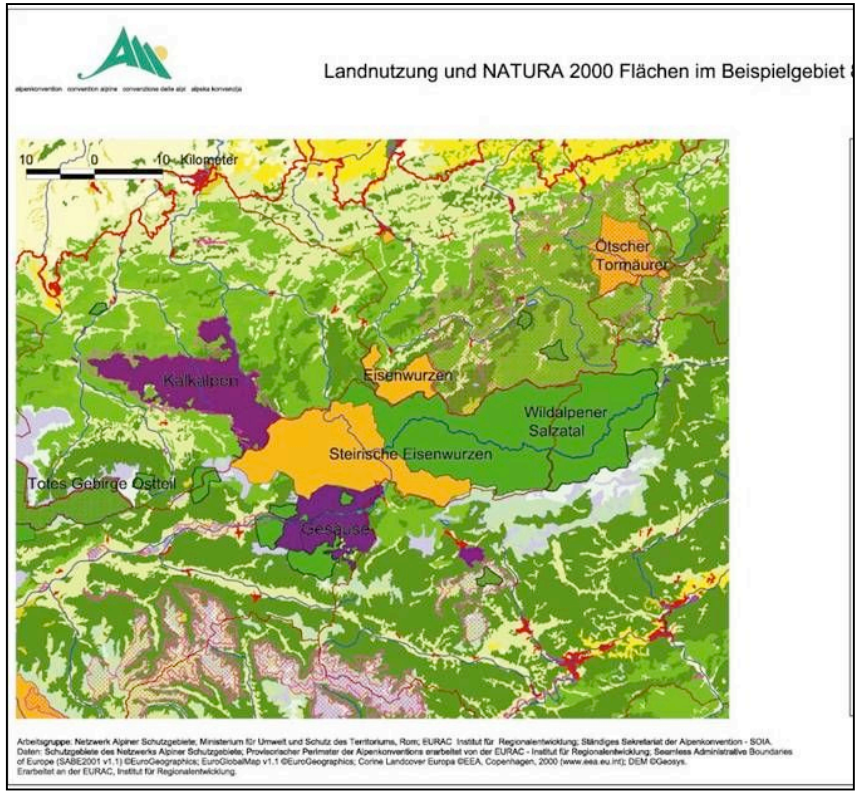
Maßnahmen im Bereich Raumplanung und Infrastruktur



Pilot-Gebiete

… und die Aktionen:

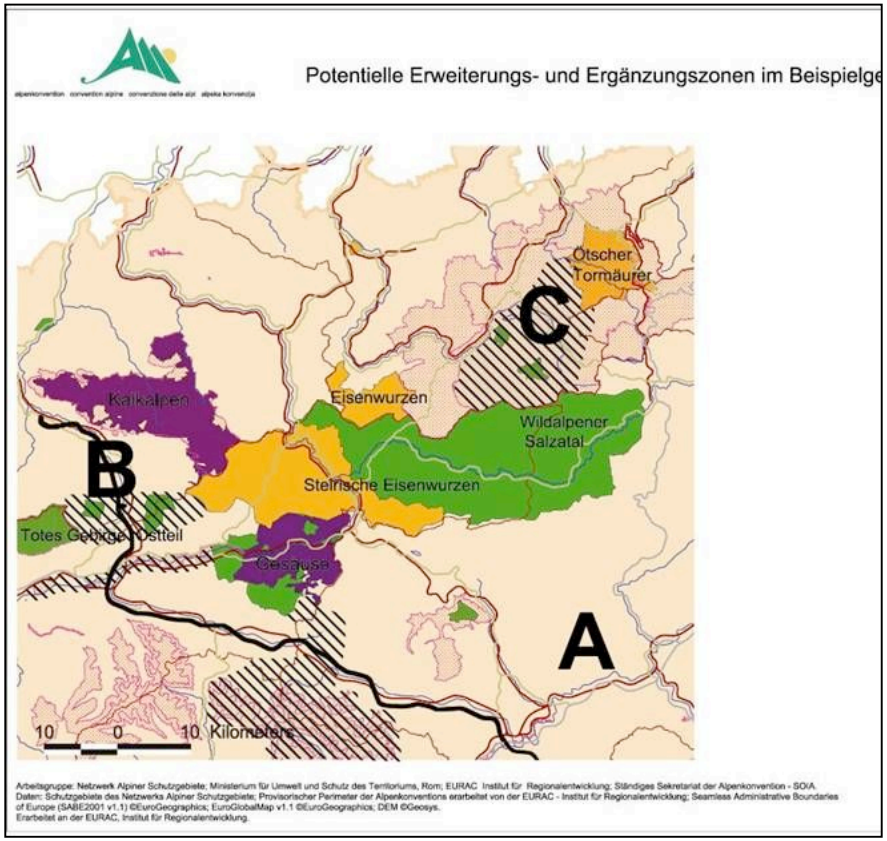
Maßnahmen im Naturschutz, Landwirtschaft, …



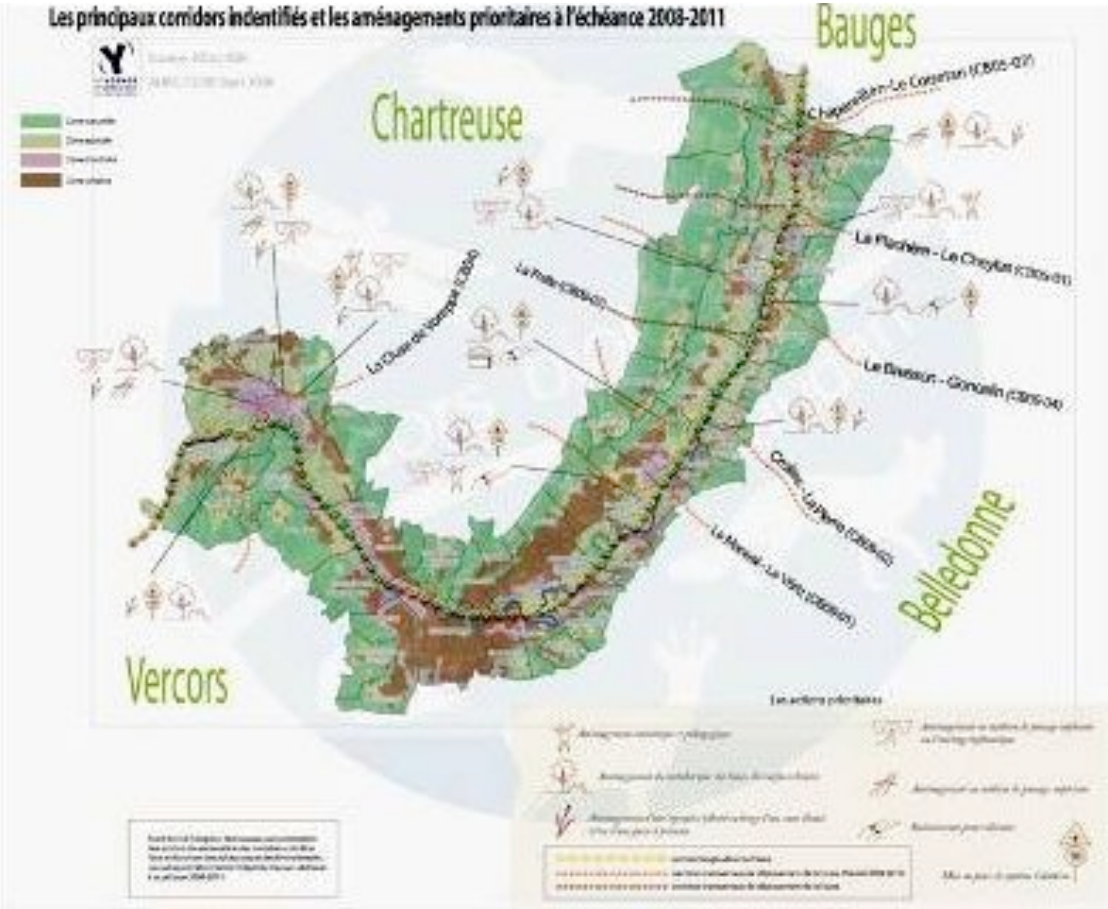
Pilot-Gebiete

… und die Aktionen:

Maßnahmen in Schutzgebieten: Erweiterung, gemeinsame Projekte, …



Pilotregion : département Isère



- Seit 2002 erste Erfahrungen
- Antrag LIFE Projekt
- alpiner Vorreiter

Bedeutung dieses Projekts:

- gesamtalpiner Ansatz
- enge Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention
- Einführung dynamischer Elemente in den Naturschutz
- Intensive Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren

Grenzen der Vernetzung:

- Natürliche geographische Situation der Alpen berücksichtigen
- Rolle des Schutzgebiete für Artenschutz
- hohes Konfliktpotential

Dr. Guido PLASSMANN & Yann KOHLER
Task Force Protected Areas
Permanent Secretariat of the Alpine Convention
256, Rue de la république
73000 Chambéry, France

Info@alparc.org
Tel: 0033 (0)4 79 26 55 01

Alpine Network of Protected Areas
www.alparc.org

Alpine Ecological Network
www.alpine-ecological-network.org